

## Das Portrait der Woche



**Gaetano Cenci**

-J- Am Montag letzter Woche wurde der Riehener Gaetano Cenci von Cenci Sport zum neuen Verwaltungspräsidenten der Zentrasport (Schweiz), Einkaufsgenossenschaft für Sportartikel, gewählt. Gaetano Cenci ist in Riehen aufgewachsen und ging hier auch zur Schule. Dann machte er bei Schindler eine Lehre als Maschinenzeichner und übte dann in verschiedenen Betrieben seinen Beruf aus.

Vor 20 Jahren trat er in das väterliche Geschäft ein, wo er den Sektor Sport und Mode leitet. Und wenn wir in diesen Tagen den Rest des Sommers geniessen und die Badesaison rasch ihrem Ende zugeht, so befasst sich Gaetano Cenci in seinen Überlegungen schon mit dem nächsten Sommer und hat die Bademode 1988 bereits eingekauft. In dieser Woche weilt er an der ISPO, der Internationalen Sportartikel-Messe in München, um den weiteren Bedarf für den kommenden Sommer einzudecken.

Die Zentrasport, deren Verwaltungspräsident Gaetano Cenci nun ge-

worden ist, wurde Anfang der 70er Jahre gegründet, um Sportgeschäften einen günstigen Einkauf zu ermöglichen. Die Zentrasport will aber nicht nur ein Einkaufsgenossenschaft sein, sondern führt auch eigene Schulungen durch und ermöglicht den Mitgliedern fachliche Kontakte. In Zukunft will sie für ihre Mitglieder zusätzliche Dienstleistungen bieten, so zum Beispiel auf dem Gebiet des Marketings, der gemeinsamen Werbung, der Informatik mit Kassenwesen, Kleincomputern, PCs usw., um vor allem auch kleineren Geschäften neue Lösungen mit diesen Hilfsmitteln zu ermöglichen. Cenci Sport besitzt eigene Geschäfte in Riehen, Pratteln und ein neues in der Stadt an der Heuwaage. Während Riehen über ein Allround-Sortiment verfügt, hat sich das Geschäft an der Heuwaage neben dem normalen Sportsortiment zusätzlich stark auf Bergsport, Eishockey und Camping spezialisiert. Mit der ursprünglichen Angliederung des Sport- und Modesektors an das Velogeschäft wollte Cenci seinerzeit die Gesamtversorgung der Riehener Bevölkerung auf einem wesentlichen Sektor verbessern. Nach Ansicht von Gaetano Cenci ist es wichtig, dass ein Sportverkäufer den Kunden fachlich umfassend informieren kann. Deshalb muss er eine Beziehung zum Sport haben und über die Produkte, die er verkauft, Bescheid wissen.

Freizeit hat Gaetano Cenci wenig, da er sich auch ausserhalb der Geschäftszeit oft mit administrativen Fragen befassen muss. An der Muba und an der Herbstwarenmesse beteiligte er sich in den letzten Jahren mit grösseren Standaktionen. Um diese zu verwirklichen, sind jeweils auch umfangreiche und zeitraubende Vorbereitungsarbeiten nötig. Angesprochen auf das Sponsoring meint Gaetano Cenci, dass er vor allem kleinere Vereine unterstützt, die sonst nicht zu Geld kommen. Zur Zeit befasst er sich mit der Organisation des in zwei Wochen stattfindenden Chrischonalauftes.